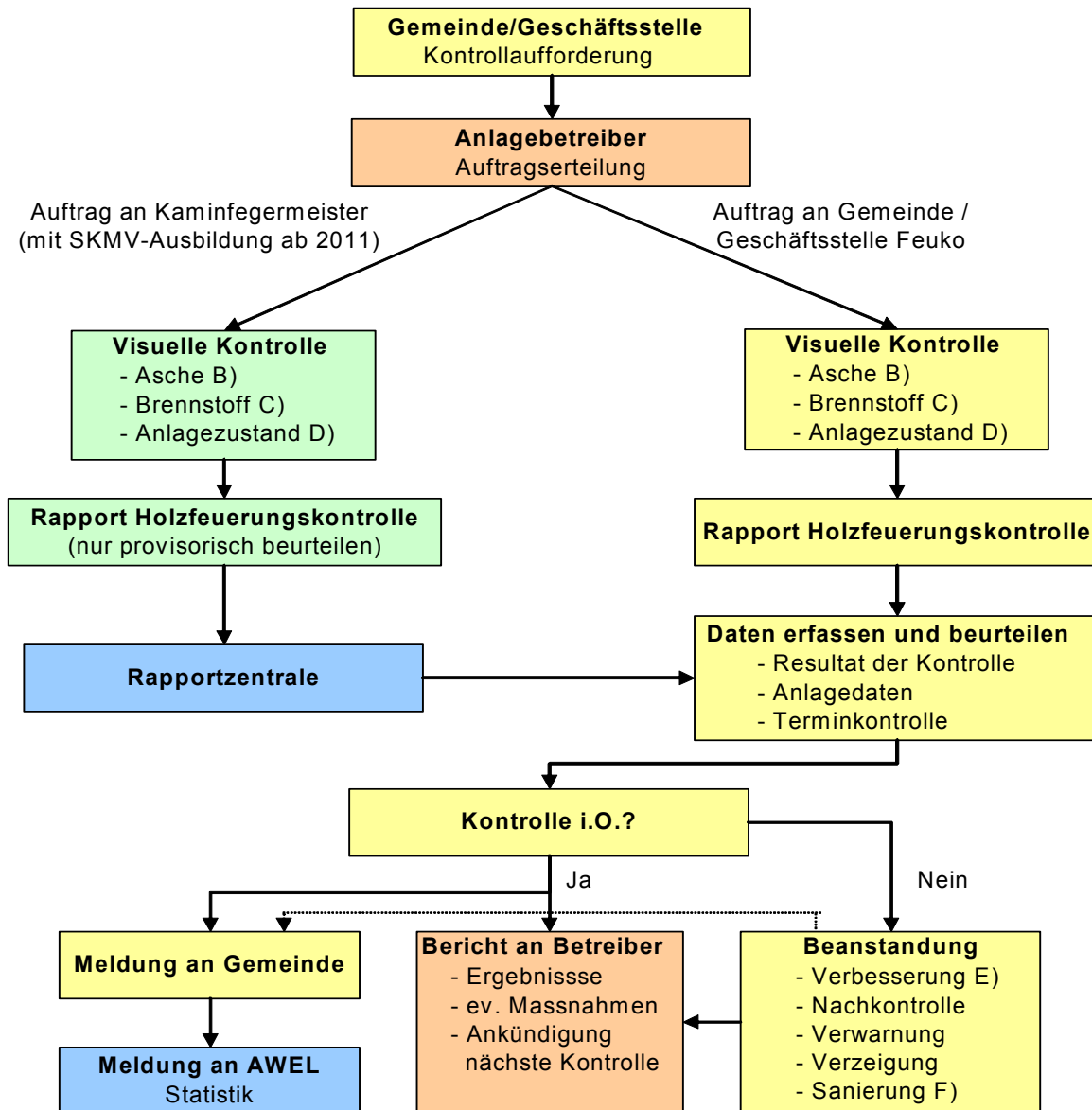


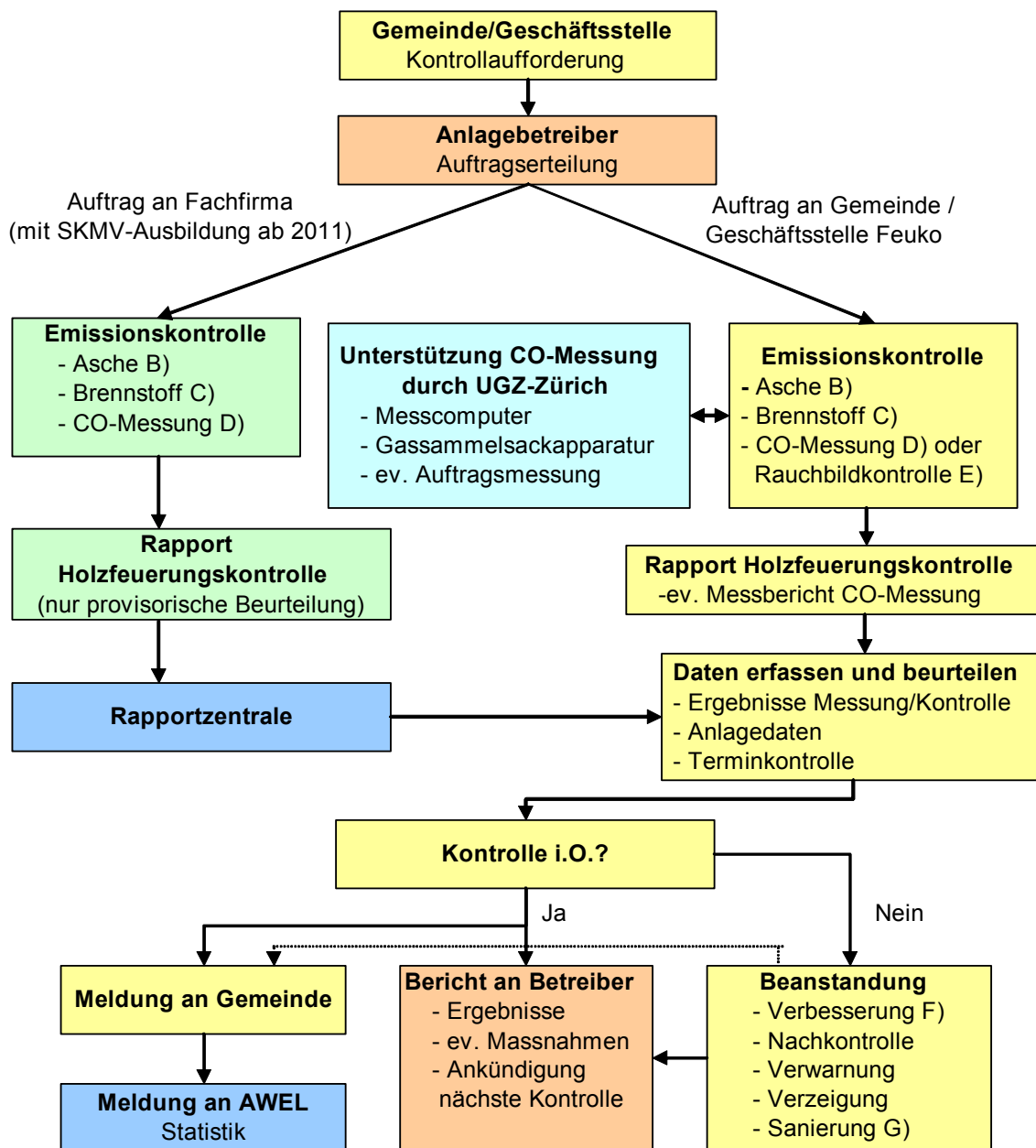


Abnahme- und periodische Kontrollen bei Holzöfen und Holzcentralheizungen bis 40 kW A)
Bei automatischen Centralheizungen besser CO messen



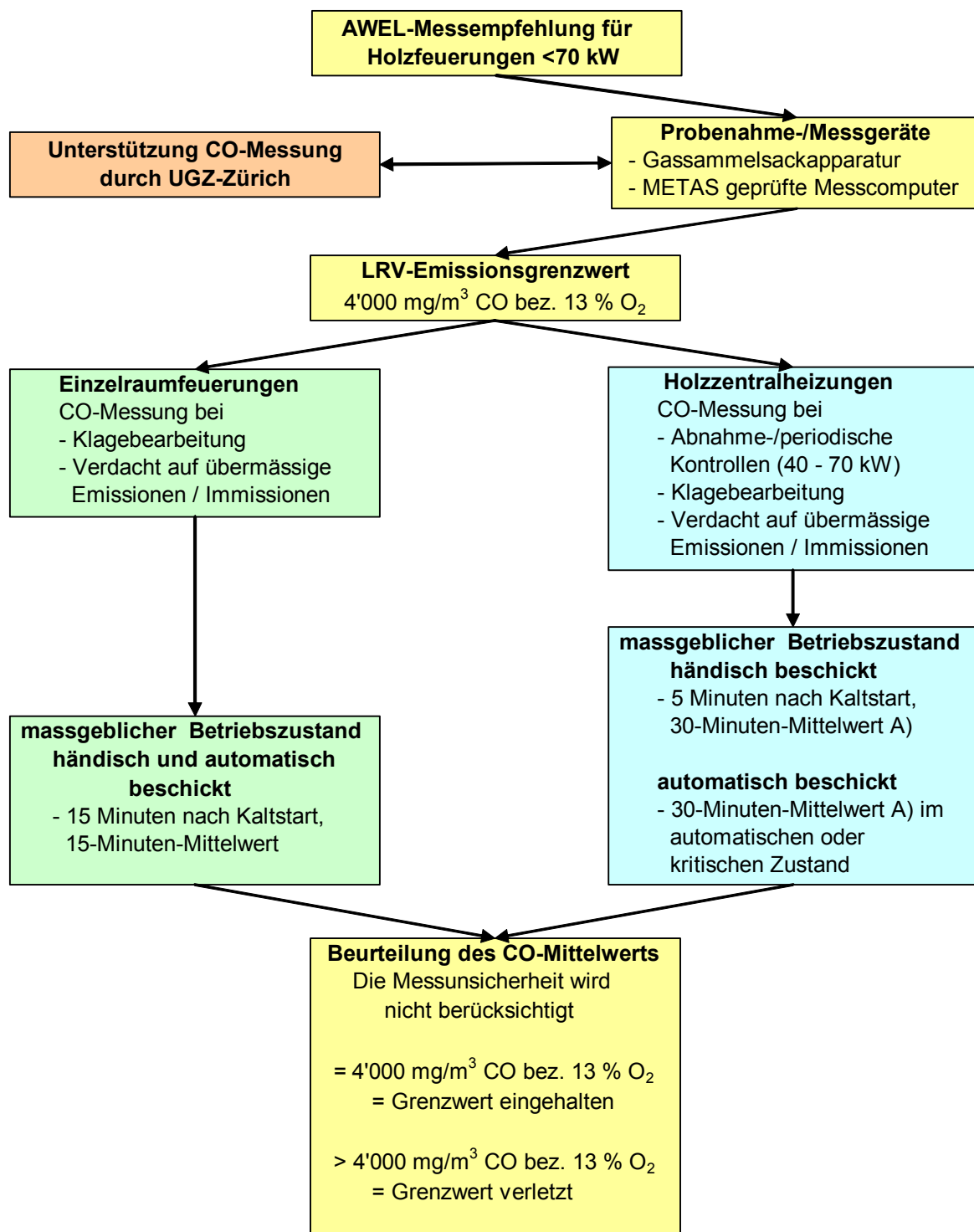
- A) Bis 33 kW NL (1,2 x Angabe Typenschild = FWL); Von der Kontrolle ausgenommen sind Feuerungen mit einem Brennholzverbrauch <200 kg/Jahr (ca. 1/2 Ster)
- B) Bei unbelastetem gewerblichen Restholz/Briketts: Ascheanalyse (Röntgenfluoreszenz) empfohlen; bei übrigen Holzbrennstoffen: Ascheanalyse bei Verdacht auf Brennstoffmissbrauch
- C) Stückholz: naturbelassen, trocken, Messung der Holzfeuchte (<20 %u)
Schnitzel: naturbelassen, Holzqualität (Feinanteil, Holzfeuchte etc) gemäss Hersteller Betriebsanleitung
Holzpellets: Überprüfung der Pellet-Qualität (Qualitätssiegel DIN plus, SWISSEPPELLET);
- D) Bei Verdacht auf übermässige Emissionen (Mangel an der Anlage, Glanzruss, Russflocken) erfolgt bei nächster Kontrolle eine CO-Messung nach Messempfehlung (EGW: 4'000 mg/m³ CO bez. 13 % O₂)
- E) Einregulierungsfrist: 30 Tage (Mangelbehebung ohne erhebliche Investitionen)
- F) Sanierungsfristen: CO <12'000 mg/m³: 4 Jahre; >12'000: 2 Jahre; Klagefall: bis nächste Heizperiode

Abnahme- und periodische Kontrollen bei Holzcentralheizungen 40 bis 70 kW A)
empfohlen für Holzcentralheizungen unter 40 kW



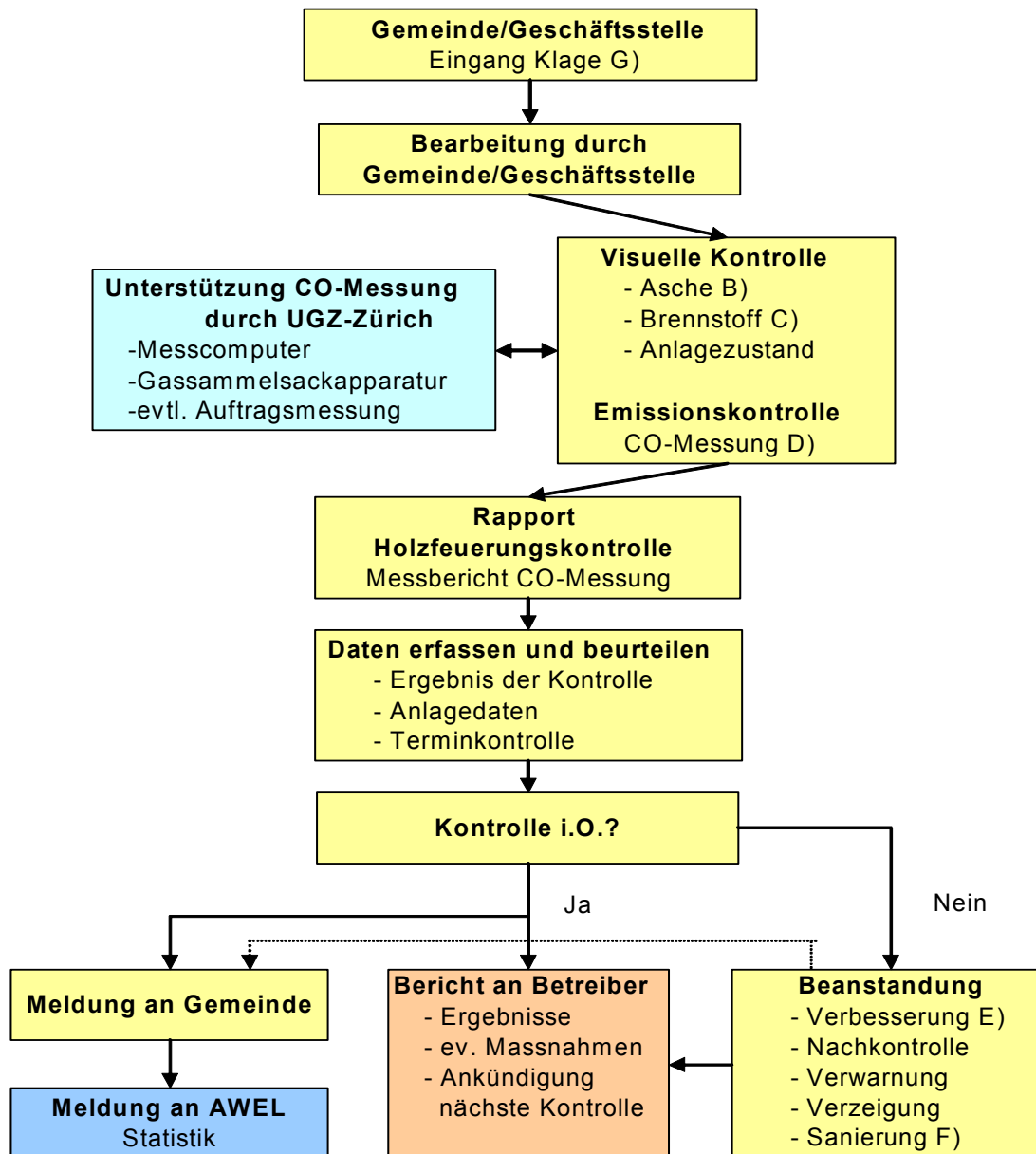
- A) Ab 34 kW NL; Berechnung der Feuerungswärmeleistung: Nennleistung gemäss Typenschild x 1.2
 B) Bei unbelastetem gewerblichen Restholz/Briquetts: Ascheanalyse (Röntgenfluoreszenz) empfohlen;
 bei übrigen Holzbrennstoffen: Ascheanalyse bei Verdacht auf Brennstoffmissbrauch
 C) Stückholz: naturbelassen, trocken, Messung der Holzfeuchte (<20 %u)
 Schnitzel: naturbelassen, Holzqualität (Feinanteil, Holzfeuchte etc) gemäss Hersteller Betriebsanleitung
 Holzpellets: Überprüfung der Pellet-Qualität (Qualitätssiegel DIN plus, SWISSELPellet)
 D) CO-Messung nach Messempfehlung (EGW: 4'000 mg/m³ CO bez. 13 % O₂)
 E) Rauchbildkontrolle: 15 Min. nach Kaltstart = rauchfreier Betrieb; Rauch = CO-Msg. bei nächster Kontrolle
 F) Einregulierungsfrist: 30 Tage (Mangelbehebung ohne erhebliche Investitionen)
 G) Sanierungsfristen: CO <12'000 mg/m³: 4 Jahre; >12'000: 2 Jahre; Klagefall: bis nächste Heizperiode

CO-Messung an Holzfeuerungen bis 70 kW
(prov. bis BAFU-ME)



A) aus 2 x 15 Minuten-Mittelwerten

Klagebearbeitung an Holzfeuerungen bis 70 kW



- B) Bei unbelastetem gewerblichen Restholz: generell Ascheanalyse (Röntgenfluoreszenz);
übrige Holzbrennstoffe: Ascheanalyse bei Verdacht auf Brennstoffmissbrauch
- C) Stückholz: naturbelassen, trocken, Messung der Holzfeuchte (<20 %u)
Schnitzel: naturbelassen, Holzqualität (Feinanteil, Holzfeuchte etc) gemäss Hersteller Betriebsanleitung
Holzpellets: Überprüfung der Pellet-Qualität (Qualitätssiegel DIN plus, SWISSEPPELLET);
- D) CO-Messung nach Messempfehlung (EGW: 4'000 mg/m³ CO bez. 13 % O₂)
- E) Einregulierungsfrist: 30 Tage (Mangelbehebung ohne erhebliche Investitionen)
- F) Sanierungsfristen bei CO >4'000 mg/m³: im Klagefall möglichst bis zur nächsten Heizperiode
- G) Schriftlich (vgl. Muster), allenfalls mit Rauch- und Geruchsprotokoll und Fotos Abgasfahne
(Klage ist vertraulich zu behandeln)